



Münster, den 13.03.2019

Ratsantrag der Ratsgruppe Piraten/ÖDP

### **Transparenzsetzung für Münster**

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der Satzungsempfehlung des Bündnisses „NRW blickt durch“ eine Transparenzsetzung für die Stadt Münster zu entwerfen und diese dem Rat bis spätestens Ende 2019 zur Entscheidung vorzulegen.

### **Begründung:**

In Zeiten sozialer Medien, grassierender Verschwörungstheorien und *fake news* ist Transparenz in Politik und Verwaltung wichtiger als je zuvor.

Neben grundsätzlichen Erwägungen über die Notwendigkeit einer transparenten Verwaltung in einer modernen Demokratie, versteht sich eine Transparenzsetzung auch als Mittel gegen den Vertrauensverlust der Bürger in Politik und Verwaltung, der unnötige Angriffsfläche für Populisten aller Couleur bietet.

Die Transparenzgesetzinitiative „NRW blickt Durch“, bestehend aus Bund der Steuerzahler, Mehr Demokratie, NABU und Transparency International Deutschland hat dazu eine sinnvolle Mustertransparenzsetzung für NRW-Kommunen entworfen[1].

Gez.

Johannes Schmanck

Franz Pohlmann

Quellen:

[1] Satzungsempfehlung für eine kommunale Transparenzsetzung des Bündnisses „NRW blickt durch: <https://www.nrw-blickt-durch.de/unser-gesetzentwurf/mustersatzung/>